



## Pressemeldung

### zur 382. Saarbrücker Montagsdemo gegen Hartz IV am 07.01.2013

---

Zur ersten Montagsdemo für 2013 eine ganze Reihe verlässlicher, fast lieb gewonnener Gesichter, Händedruck, Umarmung, ein Witz über Peer Steinbrück, ein Glas Sekt oder Selters gegen Spende, - und dann geht's los mit dem offenen Mikro vor der Thalia-Buchhandlung, - und etliche Passanten hören aufmerksam zu, fragen nach.

Fast alle Teilnehmer meldeten sich heute zu Wort auf die Frage nach der Perspektive für 2013, jeder auf seine ihm eigene Art.

Sehr klar und kompetent die Analyse eines Redners zu den beabsichtigten Einschränkungen der Beratungs- und Prozesskostenhilfe (siehe auch [http://erwerbslose.verdi.de/aktuelles\\_aktionen/beratungs-prozesskostenhilfe](http://erwerbslose.verdi.de/aktuelles_aktionen/beratungs-prozesskostenhilfe)): „Das ist Aushebelung des Rechtsstaates“, sein überzeugendes Resümé.

Optimistisch eine Rednerin: „Ich fahre demnächst zu einer internationalen Bergarbeiterkonferenz nach Peru. Klar freue ich mich auf 2013“.

Klare Absage durch mehrere Beiträge an die Methoden der Regierung sowie ihrer PolitikerInnen, die Wirklichkeit zu verschleiern: von Frieden zu reden, wenn sie Krieg anfangen, von ausreichender Existenzgrundlage, wenn Hartz-IV-Sätze um 8.-€ angehoben werden, und von Erfolg der FDP, wenn die Praxisgebühr fällt.

Amüsierte Zustimmung zur Einschätzung eines Redners, der SPD-Kanzler-Kandidat mache den Eindruck, als ob er zielstrebig gegen seine eigene Wahl arbeite, zusammen mit seiner Partei. „Es gibt sowieso keinen programmatischen Unterschied zu den Regierungsparteien“.

Ein anderer „Politik-Modus“ wurde gefordert, einer, der allen Menschen weltweit gerecht wird – und vom gleichen Redner wurde dies wieder in Frage gestellt durch seine Feststellung, dass „diese Plutokratien nur durch enormen Druck von der Straße weichen werden“. Eine Perspektive erschien mehreren Rednern schon am kommenden Wochenende in Berlin aufzuscheinen. „Wenn dort am 13. Januar von vielen tausend Menschen der drei Vorbilder der Arbeiterbewegung gedacht wird – Lenin, Liebknecht und Luxemburg – dann deshalb, weil solche Politiker sich niemals haben korrumpieren lassen, weil sie auch unter größtem Druck nicht die Seite gewechselt haben. Das ist ein anderer Schlag von Politikern, von der Sorte mag man gern selbst eine(r) sein – oder werden“.

Gefreut haben wir uns natürlich über den Dank eines Redners: „Ein Gutes Neues Jahr und an dieser Stelle: Danke an die Montagsdemo, das soziale Gewissen der Stadt Saarbrücken; danke an die Bannerträger, die dies nach außen sichtbar machen, danke an die Technik, die die Stimmen am offenen Mikro für alle hörbar macht, ...“

Am Montag, den 4. Februar, um 18h, sehen wir uns an der Europa-Galerie zur 383. Saarbrücker Montagsdemo.

S. Fricker

[www.montagsdemo-saar.de](http://www.montagsdemo-saar.de)